

## Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ

### Beispiele für förderfähige und nicht förderfähige Projekte

#### INVESTITIONEN IN EINE HANDWERKERSOFTWARE

In unserem Handwerksunternehmen arbeiten wir derzeit noch mit Papierakten. Materialbestellungen werden telefonisch oder per Fax getätigt und die Lagerbestände werden manuell in einer Tabelle gepflegt. Die Erstellung von Angeboten, Rechnungen und Lieferscheinen erfolgt händisch aufgrund von Notizen, Stundenzetteln und Materialisten. Wir planen in eine Software zu investieren, die es ermöglicht, unseren Betrieb zu digitalisieren. Mitarbeiter können ihre Stunden digital buchen, verbrauchtes Material kann erfasst und dem jeweiligen Auftrag zugeordnet werden und später automatisiert für die Erstellung der Rechnungen genutzt werden. Auch die Lagerhaltung und die Nachbestellung von Material wird dadurch automatisiert. Kann diese Investition durch den Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ gefördert werden?

Die Investition in die beschriebene Softwarelösung kann nicht gefördert werden. Branchenspezifische Softwarelösungen, die in der Lage sind, die kaufmännischen Prozesse von Handwerksunternehmen zu digitalisieren, stellen keine Innovation da. Vielmehr handelt es sich um den aktuellen Stand der Digitalisierung.

#### INVESTITIONEN IN EINE ERP-SOFTWARE

Ein mittleres Unternehmen des produzierenden Gewerbes führt die Planung seiner Produktion inklusive der Rohstoffe und der Mitarbeitenden manuell mithilfe einer Tabellenkalkulation durch. Die Planungsprozesse sind sehr aufwendig und zeitintensiv. Zukünftig soll die Planung digitalisiert werden, dafür soll in eine ERP-Software (Enterprise-Resource-Planning) investiert werden. Ist es möglich, die Investition in die ERP-Software durch den Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ zu fördern?

Eine Förderung durch den Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ ist nicht möglich. ERP-Software ist weit verbreitet und ist als Standard zu betrachten. Ein innovativer Charakter ist daher nicht zu erkennen.

## **INVESTITIONEN IN VIRTUAL REALITY UND EXTENDED REALITY**

Unser Unternehmen entwickelt und vertreibt digitale Lösungen zur Planung von Maschinenarbeitsplätzen und kompletten Produktionsstraßen. Durch die digitale Darstellung und Animation von Abläufen ermöglichen wir die optimale Planung von neuen Fertigungsanlagen bzw. die Optimierung von bestehenden Anlagen. Die Darstellung in 3-D erfordert erhebliche Rechenleistung, daher erfolgt die Virtualisierung ortsgebunden an unserem Hauptsitz.

Inzwischen gibt es neue Technologien, die XR (Extended Reality) in hoher Qualität mobil ermöglichen. In diese Technologien möchten wir investieren und uns neue Geschäftsfelder erschließen. Zukünftig wird es möglich sein, mit mobilen Geräten direkt vor Ort beim Kunden virtuelle Simulationen zu erstellen und mit der realen Umgebung zu verschmelzen (Augmented Reality). Dadurch können wir unseren Kunden ganz neue Angebote machen und durch Kombination von XR-Technologien und KI in eine neue Welt der 3-D basierten Planung eintreten. Unsere bereits komplett digitalisierten Prozesse lassen sich dadurch noch weiter optimieren und wir erwarten eine erhebliche Reduzierung der Betriebs- und Lohnkosten.

Können diese Investitionen in XR-Technologien in Kombination mit KI durch den Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ gefördert werden?

Die Beschreibung der geplanten Investitionen lässt auf einen hohen Innovationsgrad schließen und könnte für andere Unternehmen als Best Practice Beispiel dienen. Das Projekt geht deutlich über den heute üblichen Stand der Technik hinaus und ist geeignet, nachhaltig neue Geschäftsfelder zu erschließen. Aus diesen Gründen ist eine hohe Wahrscheinlichkeit gegeben, dass dieses Projekt durch den Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ gefördert werden kann.

## **INVESTITIONEN IN KI-GESTÜTZTE VERNETZUNG UND OPTIMIERUNG DER PRODUKTIONSPLANUNG**

Ein mittleres Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit mehreren Produktionsstandorten in Niedersachsen möchte in die Vernetzung und KI gestützte Optimierung der Produktionssteuerung investieren. Alle Produktionsstätten arbeiten bereits mit einem hohen Grad an Digitalisierung und sind sehr effizient. Die verschiedenen Standorte erklären sich durch das Wachstum des Unternehmens und Aufkäufe bestehender Unternehmen. Durch das hohe Fachwissen der Mitarbeitenden vor Ort ist eine Zusammenlegung an einem Standort nicht möglich.

Bisher kann nur bedingt auf kurzfristige Nachfragen reagiert werden. Trotz eines hohen Digitalisierungsgrads ist die Kombination der verschiedenen Produktionsstandorte zu komplex, um schnell zu reagieren und die Produktion auszuweiten. Es soll in eine KI gestützte Vernetzung der einzelnen Produktionsstätten investiert werden. Dadurch wird es möglich sein, die vorhandenen ERP-Systeme miteinander zu kombinieren und sehr kurzfristig auf Anfragen zu reagieren. Durch die digitale, KI-basierende Vernetzung der einzelnen Produktionsstätten ist es dann möglich, die einzelnen Produktionsschritte auslastungsabhängig zu steuern und zu kombinieren. Dadurch können sehr hohe Effizienzgewinne erzielt werden und es ist möglich, unmittelbar auf neue Aufträge zu reagieren. Durch die KI-basierende vernetzte Steuerung ist es zudem möglich, freie

Produktionskapazitäten mit den Bedarfen anderer Unternehmen zu kombinieren und zusätzlich Vorprodukte anzubieten. Dadurch ist es möglich, neue Geschäftsfelder zu erschließen, neue Produkte anzubieten und die Effizienz in erheblicher und nachhaltiger Weise zu steigern. Die bereits in hohem Maße vorhandene Digitalisierung der Prozesse wird durch die KI noch weiter automatisiert und optimiert. Kann dieses Projekt durch den Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ gefördert werden?

Die Beschreibung der geplanten Investitionen lässt auf einen hohen Innovationsgrad schließen und könnte für andere Unternehmen als Best Practice Beispiel dienen. Das Projekt geht deutlich über den heute üblichen Stand der Technik hinaus und ist geeignet, nachhaltig neue Geschäftsfelder zu erschließen und neue Produkte anzubieten. Aus diesen Gründen ist eine hohe Wahrscheinlichkeit gegeben, dass dieses Projekt durch den Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ gefördert werden kann.